

Biografiegespräch leicht gemacht

Das Narrative Interview (Narrativ - lateinisch *narrare* „erzählen“)

Das narrative Interview ist ein Gespräch in dem man den Interviewpartner mit offenen Fragen zum erzählen angeregt und ermutigt. Man geht dabei davon aus, dass jeder Mensch die Fähigkeit zu erzählen erworben hat.

Regeln^{1 2}:

- Neue Bewohner brauchen Zeit, nicht gleich am Einzugstag das Gespräch führen
- das Gespräch soll aufgenommen werden
- kläre über die Ziele der Aufnahme auf (besseren Evaluation, Archivieren, usw.) und frage ob es aufgenommen werden darf
- stelle erst dann das Aufnahmegerät auf
- achte auf die Privatsphäre
- Ein ruhiger Ort ist sinnvoll für ein gutes Gespräch zur Biografie
- nutze die Methode des „aktiven Zuhörens“ (siehe Abb. 1, rechts)
- stelle offene Fragen (z.B. Was ist das erste Ereignis in in Ihrer Kindheit an das sie sich erinnern?)
- benutze evtl. sog. Türöffner wie Bilder, Gerüche, Gegenstände aus der Vergangenheit
- halte dich zurück und halte Pausen aus
- lasse den Bewohner ausreden
- sei authentisch
- erkenne Gefühle und spreche sie an
- führe das Gespräch nicht zu lange, ggf. kann es aufgeteilt werden
- rede auch über Krisen
- nutze den Stichwortbogen als Hilfestellung, um Fragen zu formulieren und Kennzeichen die Themenbereiche die bearbeitet wurden
- reflektiere das Gespräch mit dem Evaluationsbogen und evtl. mit der Projektleitung oder im Team



Abbildung 1: Aktives Zuhören als innere und äußere Haltung

1 vgl.: Wikipedia Artikel Aktives Zuhören Stand: März 2013
https://de.wikipedia.org/wiki/Aktives_Zuhören

2 vgl.: Preißinger, Irmgard, Gesprächsorientierte Biographiearbeit und Erinnerungspflege zur Verbesserung der Lebensqualität im Alter, Bamberg 2004, S. 154